

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:368261-2020:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Berlin: Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen
2020/S 150-368261**

Bekanntmachung vergebener Aufträge

Ergebnisse des Vergabeverfahrens

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Bezirksamt Spandau von Berlin

Postanschrift: Carl-Schurz-Str. 2/6

Ort: Berlin

NUTS-Code: DE300 Berlin

Postleitzahl: 13597

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@szpartner.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://my.vergabeplattform.berlin.de>

Adresse des Beschafferprofils: <https://my.vergabeplattform.berlin.de>

I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Ingenieurleistungen der Verkehrsanlagenplanung für den Umbau des Rathausvorplatzes in Berlin Spandau unter Berücksichtigung freiraumplanerischer Aspekte

Referenznummer der Bekanntmachung: 605_2019_Rathaus_Verkehr

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71322500 Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Der Rathausvorplatz ist der zentrale Eingangsbereich in die Altstadt Spandau. Neben der allgemeinen Platznutzung finden regelmäßig Wochenmärkte statt, darüber hinaus werden weitere Veranstaltungen (zum Beispiel Weihnachtsmarkt) im Jahr angeboten. Zurzeit weist der Rathausvorplatz städtebauliche und funktionale Schwächen auf. Vor allem die Barrierefreiheit als auch die Radwegführung zwischen den Aufstellflächen der

BVG-Haltestellen ist verbesserungsbedürftig. Zudem planen die Berliner Verkehrsbetriebe den Rückbau der Gehwegrampe zum U-Bahnhof Spandau.

Ziel ist es, die bisherigen Planungsstudien unter Berücksichtigung aller erforderlichen Anforderungen zur Nutzbarkeit als auch Barrierefreiheit, in eine Objektplanung zu überführen. Es wurden Ingenieurleistungen der Verkehrsanlagenplanung der Leistungsphasen 2 bis 8 (ganz oder teilweise) für den Umbau des Rathausvorplatzes beauftragt.

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7) Gesamtwert der Beschaffung (ohne MwSt.)

Niedrigstes Angebot: 307 938.45 EUR / höchstes Angebot: 389 437.55 EUR das berücksichtigt wurde

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE300 Berlin

Hauptort der Ausführung:

Vorplatz Rathaus Spandau

Carl-Schurz-Straße 2-6

13597 Berlin

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Der Rathausvorplatz soll umgebaut und ein zeitgemäßer, vielfältig nutzbarer (unter anderem für Märkte und Veranstaltungen) und barrierefreier Stadtplatz entwickelt werden. Ziel ist es, die bisherigen Planungsstudien unter Berücksichtigung aller erforderlichen Anforderungen zur Nutzbarkeit als auch Barrierefreiheit, in eine Objektplanung zu überführen.

Die Beauftragung erfolgte als Ingenieurleistung Verkehrsanlagen gem. § 47 HOAI stufenweise, zunächst für die LP 2, 3 und 4 (teilweise, bis zur Erstellung der BPU).

Im Zuge der bisherigen Bearbeitung wurde bereits eine Rahmenkonzeption mit möglichen Umbauvorschlägen angefertigt. Speziell für den Rathausvorplatz wurde eine verkehrliche Machbarkeitsstudie zur Verlegung der Radwegführung aufgestellt. Weiterhin wurde für Teilräume der Altstadt eine Klimastudie erarbeitet.

Alle konzeptionellen Voruntersuchungen sind als Basis für die Vorplanung zu nutzen und weiterführend im Hinblick auf ihre Realisierbarkeit mitzudenken.

Es ist auch die jetzige Grünanlage am Mühlengraben (sog. Wallreminiszens) bis zur Judenstraße in die Planung mit einzubeziehen. Insbesondere sind die städtebaulichen und verkehrlichen Aspekte mit besonderer Beachtung der Barrierefreiheit mitzudenken. Dazu gehört auch die Erstellung eines Baumgutachtens, insbesondere mit Blick auf die Klimaziele und die Einleitbegrenzung von Niederschlagswasser.

Weiterhin gilt es, besonders die Multifunktionalität der Nutzung des Platzes und seiner Beispielbarkeit zu berücksichtigen. Insbesondere wird nach effektiven Lösungsmöglichkeiten für die Versorgung von Marktständen mit den notwendigen Medien (Strom, Wasser etc.) sowohl im Alltagsbetrieb sowie bei besonderen

Veranstaltungen gesucht – unter Beachtung der Barrierefreiheit, Gestaltung und Betreiberkonzeption. Jedoch nur als konzeptionelle Lösung, die erforderliche Fachplanung wird gegebenenfalls separat beauftragt. Für die Vorplanung ist ein konkretes Planungskonzept einschließlich der Untersuchung von bis zu 3 Varianten zu erarbeiten.

Während der Bauzeit sind die Verkehrslenkung sowie die Aufrechterhaltung des Betriebes zu berücksichtigen. Dies gilt es bei der Erstellung der BPU mit besonderem Augenmerk zu berücksichtigen.

Beteiligungen und Abstimmungen:

Im Verlauf des Planungsprozesses sind diverse Abstimmungstermine einzuplanen. Es ist eine enge Abstimmung mit den betroffenen Fachämtern (Tiefbauamt, Grünflächenamt, Denkmalschutz, Stadtplanung), der BVG, aber auch dem Gebietsbeauftragten und der Wirtschaftsförderung, gerade im Hinblick auf Art und Weise sowie Umfang der Information, durchzuführen.

Hinsichtlich der neuen Einleitbeschränkungen sowie der immer mehr an Bedeutungen gewinnenden, kleinklimatischen Anforderungen ist es unabdingbar, eine frühzeitige Beteiligung und Abstimmung mit den BWB und dem Kontaktarchitekten für den städtebaulichen Denkmalschutz durchzuführen.

Es wird von regelmäßigen bezirklichen Abstimmungsterminen (Arbeitstreffen) mit den betroffenen Fachämtern ausgegangen (im Dienstgebäude und/oder vor Ort).

Durch das Altstadtmanagement wird regelmäßig die Öffentlichkeit über die aktuellen Planungsprozesse und Arbeitsstände informiert sowie beteiligt. Hierfür sind ein intensiver Austausch sowie Zuarbeit erforderlich. Zur effektiven Beteiligung der breiten Öffentlichkeit werden derzeit zwei Veranstaltungen vorgesehen. Ebenso ist für die Vorplanung mindestens eine Vorstellung im bezirklichen Ausschuss einzuplanen.

Sämtliche Abstimmungsrunden sind zu protokollieren. Aufgrund der Vielzahl der zu beteiligenden Akteure ist mit einem überdurchschnittlichen Abstimmungsbedarf zu rechnen. Eine genaue Vorhersage der notwendigen Präsentationen ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich.

Grundlage der Beauftragung ist das gültige Vertragsmuster der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen für Architektenleistungen einschließlich AVB (abrufbar unter: www.stadtentwicklung.berlin.de/service/rundschreiben).

Die Planungs- und Arbeitssprache ist deutsch.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Qualitätskriterium - Name: Darstellung Personalkonzept; Qualifikation und Erfahrung der vorgesehenen Mitarbeiter; Darstellung zur geplanten Zusammenarbeit mit dem AG, anderen Planern und zur Durchführung des Bauvorhabens / Gewichtung: 15

Qualitätskriterium - Name: Herangehensweise unter Berücksichtigung der bes. Anforderungen anhand vergleichbarer Referenzprojekte ähnlicher Aufgabenstellung (multifunktionale Stadtplätze, ÖPNV-Knoten, Radverkehr, Stadtbäume etc) / Gewichtung: 30

Qualitätskriterium - Name: Erläuterung erster Vorschläge für Beteiligungsformate und des Umgangs mit Hinweisen von Beteiligten, z.B. anhand von Referenzen vergleichbarer Bauvorhaben / Gewichtung: 10

Qualitätskriterium - Name: Umgang mit Rückfragen des Auswahlgremiums und Gesamteindruck der Präsentation / Gewichtung: 5

Kostenkriterium - Name: Angebot für die Gesamtleistung der Verkehrsanlagenplanung einschl. Zuschläge, besonderer Leistungen / Gewichtung: 35

Kostenkriterium - Name: Stundensätze / Gewichtung: 5

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Nach Beauftragung der LP 2, 3 und 4 (teilweise, bis zur Erstellung der BPU) werden die LP 5, 6-7 und 8 optional ganz oder teilweise jeweils stufenweise beauftragt. Voraussetzung

für die Beauftragung oder den Abruf weiterer Leistungsstufen oder Teilen davon, ist der Abschluss einer Vereinbarung über die Baukostenobergrenze als Beschaffenheit.

Ein Rechtsanspruch auf die Beauftragung weiterer Leistungsstufen besteht nicht.

Es sind weitere besondere und zusätzliche Leistungen optional zu übernehmen, unter anderem:

- Erstellung eines Baumgutachtens;
- Teilnahme an Fachrunden;
- Präsentation im bezirklichen Ausschuss;
- Vorstellung im Rahmen von Öffentlichkeitsveranstaltungen;
- örtliche Bauüberwachung;
- Mehraufwand zur Ermittlung des Bauzeiten- und Kostenplans (inkl. Grobkonzept für den Bauablauf).

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2019/S 249-618462](#)

IV.2.8) Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9) Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2) Auftragsvergabe

V.2.1) Tag des Vertragsabschlusses:

03/07/2020

V.2.2) Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 3

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3) Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: GP Planwerk GmbH

Postanschrift: Uhlandstraße 97

Ort: Berlin

NUTS-Code: DE300 Berlin

Postleitzahl: 10715

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4) **Angaben zum Wert des Auftrags/Loses (ohne MwSt.)**

Niedrigstes Angebot: 307 938.45 EUR / höchstes Angebot: 389 437.55 EUR das berücksichtigt wurde

V.2.5) **Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Postanschrift: Geschäftsstelle Martin-Luther-Str. 105

Ort: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land: Deutschland

Telefon: +49 309013-8316

Fax: +49 309013-7613

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Postanschrift: Geschäftsstelle Martin-Luther-Str. 105

Ort: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land: Deutschland

Telefon: +49 309013-8316

Fax: +49 309013-7613

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

31/07/2020